

Vier Stars spielten auf Augenhöhe

Atemberaubende Jazzsession im E-Werk

VON FRANCISCO PUJIULA

ESCHWEGE. Der illustre Gast, der Franzose Olivier Franc, und der Bandchef, Reimer von Essen, waren, wie immer bei den jährlichen Eschweger Auftritten des International Trios, die Stars am Mittwoch im sehr stark besuchten E-Werk. Aber rechts und links der zwei Bläser saßen zwei Musiker, die mit ihrem exzellenten Begleitspiel und ihren Soli, sozusagen auf Augenhöhe das Publikum begeisterten.

Beide haben New-Orleans-Wurzeln, zwei absolute Beherrscher ihres Instruments: der Schlagzeuger Trevor Richards und der Pianist David Boedinghouse. Nicht mit brachialer Kraft überzeugten sie, sondern mit einem nuancierten, facettenreichen Spiel, das nur große, abgeklärte Meister in solcher Vollkommenheit ausführen können.

Diese Veranstaltung des Jazzclubs Eschwege war für die Fans wieder einmal eine Begegnung mit dem klassischen Jazz und eine Hommage an Sidney Bechet, von dem auch einige Kompositionen gespielt wurden, wobei rein kreolische Stücke mit zu den Höhepunkten des Abends zählten.

Gewürzt mit den Plaudereien von Reimer von Essen, der alles über die alten goldenen Zeiten des Jazz zu wissen scheint, erlebte das Publikum ein melodisch wie rhythmisch begeisterndes Programm mit fabelhaften Duos von den zwei Klarinettenisten und mit gefühlvollen, atemberaubenden Jazzballaden, wundervoll geblasenen vom französischen Stargast.

Ein applausreicher Abend. Und ein tolles „Ostergeschenk“ des Jazzclubs Eschwege an die hiesigen Jaazfans.



Olivier Franc und Reimer von Essen als Duo.

Foto: Pujula

